

LABARA FLIESS 1949
OO

Ereignet sich so vieles in einem Jahr
So stellt der Fasching auch so manches dar.

Das Heuen ist oft schwer
Wenn zwei Bauern einen Inger seher'n.
Das streiten das lohnt sich nicht
Sie gehen lieber zum Gericht.
Da stellt sich oft gar manches dann heraus
Und beide gehen getrost nach Haus.
Jeder glaubt er ist im Recht,
So gibt es dann erst recht Gefecht.
Gendarmerie die kann sich nimmer aus
Verkroch sich in einem Staudenhaus.
Nun endlich kommt es doch heraus,
Daß Speck und Butter verfehlt das Ziel
So wie das Heu die Stadel Tür.
Doch der liebe Gott, der ist gerechth
Er hilft den Armen zu dem Recht.
Der Fasching kommt schon bald herbei
Die Jugend freut sich allgemein.
Das Stückl ist munter und heiter
Das spielen wir noch weiter.
Die Jugend diszipliniert im Vertrauen
Die wohl auf Gesetzes Erlaubnis bauen,
Ersuchen die Behörden um Erlaubnis zum Spiel,
Erhielten sie und bezahlten dafür.
Doch alles ist nicht eiverstanden
Und machen Gesichter wie die Esel so lange.
Eine die ist schon gar nicht verlegen
Und setzte alle Hebel in Bewegung;
Bei den Behörden erreicht sie ihr Ziel,
Die verbieten dann das Spiel.
Doch die Jugend froh und heiter
Die kehren sich und spielen weiter.

So geht es im Leben für und für,
Der eine hat Freuden
Der andere hat Leiden
Der eine freut sich im Leben
Der andere im Sterben.
Am schlusse müssen wir alle verderben.

Die Verwaltung des Blattes

OO

OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO